

Turnier als Extraportion Sport

RP vom 25.1.2016

VON SEBASTIAN HACKBARTH

Zum fünften Mal haben sich auf Initiative des Vereins „sports partnership“ Düsseldorfer Schulen bei einem Basketball-Turnier gemessen. In der Sporthalle des Sportparks Niederheid trafen Mannschaften der fünften und sechsten Klassen aus sechs Schulen aufeinander. Teilgenommen hatten die Freiherr-vom-Stein-Realschule, die Realschule Florastraße, die katholischen Hauptschulen Itterstraße und St. Benedikt und die städtischen Schulen Bernburger Straße und Fritz Henkel. Bei dem Projekt gefördert werden Schulen, bei denen Sport im

Lehrplan nur eine untergeordnete Rolle spielt. Dazu bekommen die Schüler ein wöchentliches anderthalbstündiges Basketballtraining.

„Besonders relevant sind für uns Teamgeist, Fairness und Solidarität“, erklärt Vereinsgründerin Monika Lehmhaus. „Wichtig ist es, dass die Schüler ein Ziel haben: die Turniere“, erklärt Monika Lehmhaus. Deswegen finden jährlich zwei Turniere statt, bei dem am Mittwoch zusätzlich noch die Joseph-Beuys-Gesamtschule teilgenommen hat. Erfreut über dieses Projekt zeigt sich der Lehrer der katholischen Hauptschule Itterstraße, Johannes Vorwerk: „Alles ist super organisiert

und verläuft sehr fair.“ Sein Schüler Rashya ergänzt: „Wir haben viel Spaß.“ Das Turnier wird in zwei Gruppen ausgespielt, diese tragen jeweils parallel die Vorrunde untereinander aus. Anschließend spielen die Schulen in Abschlusspartien die Platzierungen aus. Zwischen den beiden Spielfeldern ist ein drittes Feld, auf dem die Schüler trainieren können, die gerade nicht aktiv sind.

Die Kinder der Realschule Freiherr-vom-Stein gingen als Sieger aus dem Turnier hervor, für alle Teilnehmer gab es zur Belohnung eine Medaille. Am Mittwoch, 3. Februar, findet ein zweites Turnier mit den Siebt- und Achtklässern statt.